

Am vier und zwanzigsten Sonntage nach Trinitatis:

„Ich armer Mensch, ich Sünderknecht.“

Cantate

für eine Tenorstimme.

N^o 55.

Dominica 22 post Trinitatis.

„Ich armer Mensch, ich Sündenknecht.“

Flauto traverso.

Oboe d'amore.

Violino I.

Violino II.

Tenore.


Continuo.

Ich armer Mensch, ich Sündenknecht, ich

ar - - mer Mensch, ich Sün - - denknecht, ich Sünden - knecht, ich armer Mensch, ich Sün - - den -

knecht! Ich armer Mensch, ich Sünden - knecht,

ich ar - - mer Mensch, ich Sün - - denknecht, ich Sünden - knecht, - ich



First system of the musical score. It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part consists of a right hand with flowing sixteenth-note patterns and a left hand with a steady eighth-note bass line. The vocal line enters in the second measure with the lyrics.

armer Mensch, ich Sün - - den knecht, ich geh' vor Got - - tes Au - - ge sieh - - te mich



Second system of the musical score. The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns. The vocal line continues the melody and lyrics.

Furcht und Zit - - - tern zum Ge - rich - te; ich ar - mer Mensch, ich Sündenknecht, ich geh' vor Got - tes An - ge -



Third system of the musical score. The piano accompaniment features more complex sixteenth-note figures in the right hand. The vocal line concludes the phrase.

siehe mit Furcht und Zit - tern zum Ge - rich - - - te.

Er ist ge-

recht, ich un-ge recht, ——— er ist ge-recht, ich un-ge recht, ——— ich

armer Mensch, ich Sün-denknecht, ——— ich ar-mer Mensch, ich Sünden-knecht, ———

ich ar - - mer Mensch, ich Sün - - denknecht, ich Sünden - knecht, — ich armer Mensch, ich

Sün - - - denknecht! Er ist ge-recht, ich un-ge-recht, — er ist gerecht, ich un-ge-

recht, — ich ar-mer Mensch, ich Sünden-knecht! Er ist ge-recht, ich un-ge-

recht, ich armer Mensch, ich Sünden knecht, ich armer Mensch, ich Sünden knecht, ich Sün - den knecht,

ich armer Mensch, ich Sünden knecht, ich ar - mer Mensch, ich Sün - den knecht!

Dal Segno.

RECITATIVO.

Tenore.

Ich ha - be wi - der Gott ge - handelt, und bin demsel - ben Pfad, den er mir vor - geschrieben

Continuo.

hat, nicht nachge - wandelt. Wo - hin! soll ich der Morgenrö - the Flügel zu meiner Flucht erkie - sen, die mich zum

letzten Mee-re wiesen: so wird mich doch die Hand des Allerhöchsten finden, und mir die Sündenrute

binden. Ach ja! Wenn gleich die Hölle ein Bet.te für mich und meine Sünden hät.te, so wäre doch der

Grimm des Hühsten da. Die Er-de schützt mich nicht, sie droht mich Scheusal zu ver-

schlingen; und will ich mich zum Himmel schwingen, da wohnt Gott, der mir das Ur-theil spricht.

ARIA.

Flauto traverso.

Tenore.

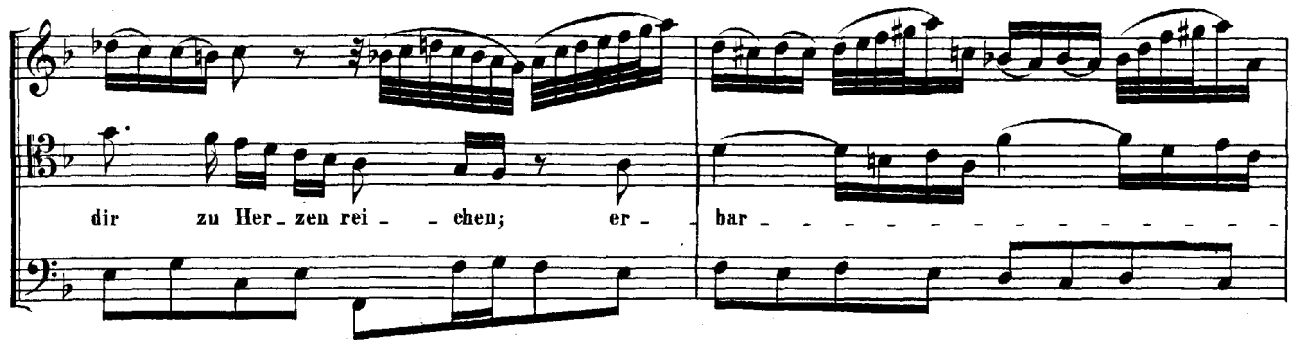
Continuo.



Er - bar - - me dich, er - - bar - me dich,



er - bar - - - - - me, erbar - me dich, lass die Thrä - nen dich erwei - - chen, lass sie



dir zu Her - zen rei - - chen; er - bar - - - - -



- - me, er - bar - me dich!



Er -

bar - me dich, er - bar - me, er-bar-me dich, lass, um

Je - su Christi Wil - len, deinen Zorn des Ei - fers stil - len; er - bar-me dich, er-bar-me dich,

er - bar - me dich! Lass, um Je - su Christi

Wil - len, dei - nen Zorn des Ei - fers stillen; er - bar - me dich, er - bar - me

dieh, er - bar-me dieh, er - bar - - - - - me, er-bar-me dieh!

RECITATIVO.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Tenore.

Continuo.

Er - bar-me dieh! Je - doch nun tröst'ich mich, ich will nicht vor Gericht ste-hen, und

lie-ber vor den Guadenthron zu meinem frommen Va - ter ge - hen. Ich halt' ihm sei-nen

Sohn, sein Leiden, sein Er-lösen vor, wie er für meine Schuld bezahlt und genug ge - than, und bitt' ihn um Ge -

duld: hin-füh-ro will ich's nicht mehr thun. So nimmt mich Gott zu Gnaden wieder an.

CHORAL.

Soprano.
Flauto traverso,
Oboe, Violino I.
col Soprano.

Alto.
Violino II, col' Alto.

Tenore.
Viola col Tenore.

Basso.

Continuo.

Bin ich gleich von dir ge-wichen, stell' ich mich doch wie-der ein; Ich ver-leugne
hat uns doch dein Sohn ver-glichen durch sein' Angst und To-des-pein.

Bin ich gleich von dir ge-wichen, stell' ich mich doch wieder ein; Ich ver-leugne
hat uns doch dein Sohn ver-glichen durch sein' Angst und To-des-pein.

Bin ich gleich von dir ge-wichen, stell' ich mich doch wieder ein; Ich ver-leugne
hat uns doch dein Sohn ver-glichen durch sein' Angst und To-des-pein.

Bin ich gleich von dir ge-wichen, stell' ich mich doch wieder ein; Ich ver-leugne
hat uns doch dein Sohn verglichen durch sein' Angst und To-des-pein.

nicht die Schuld, a-ber dei-ne Gnad' und Huld ist viel grö-sser als die Sünde, die ich stets in mir befinde.

nicht die Schuld, a-ber dei-ne Gnad' und Huld ist viel grösser als die Sünde, die ich stets in mir be-fin-de.

nicht die Schuld, a-ber dei-ne Gnad' und Huld ist viel grö-sser als die Sünde, die ich stets in mir be-fin-de.

nicht die Schuld, a-ber dei-ne Gnad' und Huld ist viel grösser als die Sünde, die ich stets in mir be-fin-de.